



Sonderpädagogische Zusatzausbildung Online – wir gratulieren Marion Geißler zum erfolgreichen Abschluss!



Von Oktober 2019 – Januar 2021 tauschte Marion Geißler jeden Donnerstag ihren Arbeitsplatz bei AB jetzt inklusiv gegen die Schulbank der Robert-Kümmert-Akademie ein. Diese stand aber nicht in Würzburg, von wo aus die Weiterbildung organisiert wurde, sondern im heimischen Arbeitszimmer, denn die Weiterbildung fand online statt. Dies kam allen Beteiligten nach einem halben Jahr sehr zugute, als der Infektionsschutz Präsenzveranstaltungen unmöglich machte. Zu diesem Zeitpunkt waren Marion Geißler und ihre Lehrer und Kommilitonen bereits ein eingespieltes Team am Computer, was die ganze Situation deutlich einfacher machte.

Gemeinsam mit 15 Teilnehmer*innen, eine bunte Truppe mit ganz unterschiedlichen beruflichen Hintergründen (Elektriker, Schreiner, Gartenbauer, Steinmetz usw), beschäftigte Marion Geißler sich mit rechtlichen Grundlagen (SGB, WVO, WMVO, BTHG), Behinderungsbilder, Kommunikation, Historie, Struktur und Aufbau von WfbMs - aber auch Menschenbilder, Methoden und Haltungen in der sozialen Arbeit, Werkstätten im Wandel etc.

Wichtiges Ausbildungsziel war, ein Menschenbild zu vermitteln, das dem Paradigmenwechsel gerecht wird, der z.Z. in den Einrichtungen der Behindertenhilfe stattfindet – was, laut Frau Geißler, sehr gut gelungen ist.

In den ersten 4 Praxiswochen traf sich die Gruppe noch vor Ort in Würzburg. Danach lief alles coronabedingt nur noch online. Trotzdem, dass sich die Teilnehmer fast nur noch über den Bildschirm trafen, bauten sie ein freundschaftliches Verhältnis auf. Marion Geißler schätzte den Kontakt zu den Mitstudierenden genauso, wie auch den methodischen Aufbau der Weiterbildung.

In einem Mix aus Präsenzveranstaltungen, Videomeetings und Aufgaben, die online bearbeitet werden mussten, waren die Teilnehmer*innen immer wieder gefragt selbst aktiv zu werden. So mussten sie beispielsweise einen Studientag (Hospitation in einer anderen Einrichtung) organisieren, einen Bildungsworkshop konzipieren (der coronabedingt dann aber leider nicht durchgeführt werden konnte) und insgesamt drei Studienarbeiten schreiben.

Besonderer Schwerpunkt lag auf der Projektarbeit, die mitten in die pandemiebedingte Schließung der WfbMs fiel. Dies war natürlich eine besondere Herausforderung. Mit Unterstützung von Herrn Englert, Herrn Schecher, Herrn Zolyomi und Herrn Kralowetz konnte Marion Geißler aber auch diese tatsächlich praktisch durchführen – wenn auch nur in abgespeckter Form mit lediglich zwei Teilnehmern. Dennoch war gerade das Projekt eine ganz besondere Erfahrung für Frau Geißler, die ihr viel Freude gemacht und auch den Großheubacher Mitarbeitern ein wenig nähergebracht hat.

Rückblickend sagt Marion Geißler: „Ich kann den Lehrgang auf alle Fälle weiterempfehlen. Die Dozenten gehen wirklich super auf die Belange der einzelnen Teilnehmer ein und alles ist richtig persönlich und fast familiär. Es hat mich sowohl inhaltlich als auch persönlich wirklich weitergebracht!“

Wir freuen uns mit Marion für diese tolle Erfahrung und gratulieren ihr herzlich zum erfolgreichen, sehr guten Abschluss!